



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

10.03.1939 (Nr. 69)

Englische Zweideutigkeiten

Die Rede des englischen Kriegsministers...

Fragen des Hochschulnachwuchses

Dr. Scheel eröffnet Reichslager der studentischen Unterführer

Dresdenburg, 10. März. Gelesen wurde das Reichslager der studentischen Unterführer...

Rund um die Welt

Brand auf dem Ozeanriesen „Dastur“

An Bord des in St. Nazaire in Bau befindlichen 30000 Tonnenschiffes „Dastur“...

50000 Dinar für einen falschen Paß

Die Befahrer Bredjehoff hatte fest, daß die jüdische Zeitung...

Wie Juden zu Geld kommen

Dem jüdischen Betrügerpaar Alfred und Sima Bin hat der Warden in London...

Das letzte Große Los gezogen

Am Donnerstagabend wurde im Verlosungsbüreau der Reichs- und Provinziallotterien...

Vollziehung eines Todesurteils

Am 9. März ist der am 20. März 1937 geborene Joseph Pöthner...

„Schleswig-Holstein“ wieder in Kiel

Das Schiffsboot der deutschen Kriegsmarine, „Schleswig-Holstein“...

Schnesfium über dem Rhein-Main-Gebiet

In der Nacht zum Donnerstag wurde das Rhein-Main-Gebiet...

Geheulwurf über Freiburg

In den frühen Morgenstunden des Donnerstag lag über Freiburg...

Wintergewitter in München

München, 10. März. Am frühen Morgen des Donnerstag ging über München...

Salzburg im Vierjahresplan

In der Zeit vom 27. Mai bis 4. Juni 1939 wird die erste Ausbauphase...

Jahrestagung der Reichsfilmkammer

Berlin, 10. März. Die dritte Jahrestagung der Reichsfilmkammer...

Rasse und Recht

Fortgang der deutsch-italienischen Rechtskollisions in Wien...

Die Zahl der Rundfunkhörer

Berlin, 10. März. Am 1. März 1939 betrug die Zahl der Rundfunkempfangsantennen...

Cianetti in Bayreuth

Bayreuth, 10. März. Gestern nachmittag traf von der Bevölkerung herzlich begrüßt...

Amerikanische „Neutralität“

Portland, 10. März. Der griechische Dampfer „Statatos“ der bereits vor fünf Tagen...

Telegramm des Führers an die Reichskoren

Berlin, 10. März. Die auf Einladung des Reichserziehungsministers...

Roosvelt vor Streikpotenzelle

Washington, 10. März. Das für Donnerstag folgende große Bankett...

Frühstückspause

Die Butterbrote werden ausgepackt und man trinkt dazu...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Advertisement for LIEBIG Fleischbrühe-Würfel, including product image and pricing information.



Frühstückspause

Text describing the breakfast break advertisement.

Geht der Jugend die Zukunft?

Der Kampf gegen die Banalität wird erfolgreich sein, wenn die Entfaltung des ländlichen Berufslebens in gesunde Bahnen gelenkt wird...

80 % bekommen eine breitere Brust

Ein neuer Jahrgang rückt in den Reichsarbeitsdienst — Appell an die Eltern

In wenigen Wochen rücken wieder junge Männer in die große Erziehungsschule des Reichsarbeitsdienstes ein...

vermöht sein. Im R.A.D. selbst sorgt eine sorgfältige Betreuung dafür, daß niemand überfordert wird...

Geschäftsräume ohne Schatten

Geschäftsausbaubau gab dem Betriebsruhenpunkt „Am Weill“ eine neue Note

Hinweise (Die hier folgenden Mitteilungen gehören zum Anzeigenteil)

Aufbruch zum Himalaja (In Rad des Hans-Dampfers „Werdenfels“)

men, werde erreicht, durch die Leistungsbeurteilung und durch die Leistungsbewertung...

gestellt werden sollen, daß aber auch gleichzeitig Vorteile getroffen ist, daß der Geschäftsbetrieb während der Arbeits- und Freizeit schönere Arbeitsplätze und gute Erholungsstätten zur Verfügung kommen...

Heldengedenktag (nachmittags 4 Uhr, Feierstunde)

Konzerte (Quartettverein „Glocke“ e. V., Bremen)

Der Leistungsgebanke und die Deutsche Reichspost (Der Erhaltung von Papst Pius XIII., daß die Arbeit ein Ziel ist)

Die Deutsche Arbeitsfront (Vollstund und Deutsche als politische Kraft)

Gesangschule E. Kettwich-Külps (Kunstbühnenstraße 72)

Bremer Kammer-Konzert-Vereinigung (Sontag, 20. März, 19.00 Uhr)

Vereine (Technische Mittelschule, Sonntag, 12. März)

NSG „Kraft durch Freude“ (11. März, 20. März)

Singen der Lieder der Kommenden Kirche (Freitag, 10. März, 20.30 Uhr)

Verweise (Technische Mittelschule, Sonntag, 12. März)

Verweise (Technische Mittelschule, Sonntag, 12. März)

Verweise (Technische Mittelschule, Sonntag, 12. März)

Advertisement for 'Eckstein' cigarettes, featuring a large illustration of a pack and a cigarette. Text includes '1. AUSGEWOGENES VOLLFORMAT 2. TABAK EDELSTER', '54 garantiert', and 'Alle Vorzüge einer guten Zigarette vereinigt die Eckstein No. 5. Darum: Eckstein No. 5, fünfmal garantiert.'



Die Geschichte eines merkwürdigen Kriminalfalles.

Von Peter Paul Möbius

Er lebte vom Namen Smith

Der gute Teufel des Herrn McLamee — „Ich soll das Patent für Mr. Smith haben“

(13. Fortsetzung)

Brimmann muß mit einem fürchterlichen Schlag in den Magen getroffen haben, der mit dem Bewußtsein raudte. Nun war er natürlich über alle Berge. Es hat keinen Zweck mehr, ihn zu verfolgen. Ich hatte noch immer Schmerzen in der Magengegend und mühte mich erlammlich erholen. Ganzheim bin ich dann nach Berlin zurückgefahren. Vor einem Frühstück in der Kantarier Allee habe ich gehalten und ein paar Tassen Kaffee getrunken. Gegen sechs Uhr war ich in meiner Garage.

„Das ist alles“, ... etwas Wichtiges noch: Zu meinem Erstaunen fand ich Brimmanns Wagen in der Garage, und der Wagenwächter erklärte mir, daß dieser Wagen bereits gestern abend um acht Uhr dort war! Dann, gegen halb acht Uhr, trat ich zum Brimmann. Er sah lächelnd, als er mich sah, und machte einige höfliche Bemerkungen, lachte und ... aber das übrige wissen Sie ja, Herr Kommissar!

„Sind und der Lote auf der Chaussee?“

„Darüber kann ich Ihnen keine Auskunft geben! Ich habe Ihnen jetzt alles gesagt, was ich weiß!“

Ein Klopfen an der Tür ließ den Kommissar aufstehen. Bevor er zum Eintreten auffordern konnte, wurde die Tür geöffnet.

Unwillkürlich ließ Schellhorn einen Laut des Erstaunens hören.

ein Unrecht zuzuge. So, wie der Fall hier aber liegt, ist der Verdacht gegen Brud noch nicht restlos beseitigt. Es kann sein, daß es sich so verhält, wie es erträglich, es kann aber auch sein — also, Schluss für heute! Wir fahren jetzt nach Hause. Morgen ist auch noch ein Tag!“

Zum erstenmal rückte sich Kriminalkommissar Schellhorn nicht ganz wohl in seinem Bause. An diesem Abend lag ein wenig Spannung zwischen Vater und Tochter. Sie bereitete ihm zwar mit derselben Sorgfalt und Liebe wie sonst das Abendbrot, sie bemühte sich sogar, alles, was sie innerlich bewegte, zu unterdrücken — aber was nun einmal geistlich war, bildete doch gewissermaßen eine Wand, die unklarbar zwischen ihnen stand.

Während in der Nacht erwachte Schellhorn. Er wachte sich selbst darüber, daß er laut über einen zwar leisen, aber gelunden Schlaf verfügte. Es war irgend etwas Unbekanntes, aus dem Unterbewußtsein herausgewandert, das ihm plötzlich greifbar Zusammenhänge zeigte, die er im lauten Ablauf des Tages nicht erfassen konnte.

Er hatte auf einmal die Lösung des Falles, eine ganz einfache Lösung von zwingender Logik, die jetzt, in der Stille der Nacht, so deutlich vor ihm stand, daß er sich wunderte, nicht schon eher darauf gekommen zu sein.

Er konnte den Bruch des Morgens kaum erwarten. Hilde war überflüssig, ihren Vater beim Frühstück zu helfen und aufzuräumen zu sehen, wie es eigentlich nach dem Ereignissen des vergangenen Tages nicht so heißen war.

Ueberraschung von ihren hübsch geschnittenen, selbst jetzt schon mit dem Stiff aufgestellten Lippen.

„Jetzt ist Schluss mit der Gemütskur, Fräulein Penk!“ sagte er streng. „Es hat auch keinen Zweck mehr, die Harmonie zu spielen. Ich bin über Ihre Rolle in dieser Sache genau unterrichtet! Brimmann hat Sie um zwölf Uhr nach Hause geschickt, weil um diese Zeit jener Mann kam, der einen von Brimmanns Anzügen anziehen sollte. Mit diesem Mann ist Brimmann dann zurückgefahren! Es hat keinen Zweck mehr, zu leugnen! Sie wissen ganz genau, was sich auf der Alt-Landsberger Chaussee abspielte!“

Das Mädchen lachte unjovisch, seine Angst zu verbergen.

„Ich ... ich ...“

„Sind das Ihr Koffer?“ Er deutete auf einen kleinen Koffer, der mit einigen anderen zusammen noch immer an der Wand stand.

„Ja.“

„Machen Sie ihn mal auf!“

Sie tat es. Schellhorn nahm ein Stück nach dem anderen heraus. Er hätte in diesem Augenblick nicht genau zu sagen gewußt, was er eigentlich suchte. Nur dieses bestimmte Gefühl, daß hier der Fräulein Penk die Beweise für die Lösung des Falles lagen, wie er sie ihm, leitete ihn. Der sogenannte letzte Sinn, über den nach Schellhorns Ansicht jeder gute Kriminalist verfügen muß, zu dem Koffer war nichts.

Sein Blick fiel auf ihre Handtasche, die auf dem Nachttisch lag. „Geben Sie mal her!“

Sie fand regelmäßig und harte den Kommissar an. Ihr Gesicht war plötzlich hübsch geworden.

Er nahm sich die Handtasche selbst und öffnete sie. Neben dem hübschen Inhalt einer Damenhandtasche waren da verschiedene Papiere. Ein Paß, der polizeiliche Mitteilungen ...

Er folgte den Bogen auseinander und ließ unwillkürlich einen Pfiff aus.

„Sind Fräulein Penk sie, die jetzt einem Zusammenbruch nahe war?“

„Sie sah ihn aus angstvoll aufgerissenen Augen an. „Herr Kommissar, ... ich habe nichts dazumit zu tun.“

„Gang bestimmt nicht! Brimmann hat das ... hat das so gewollt!“

Schellhorn folgte den Schein zusammen und redete ihm ein. Und sagte dann: „Haben Sie sich an. Ich schau so lange nach Ihnen hinher! Nur ein hübsches hübsch, wenn ich Sie bitten darf! Ich habe nicht viel Zeit!“

„Ein Mann — hier bei mir? Ich weiß nicht, Herr Kommissar, was Sie meinen!“ kam es in gut geputzter

Schellhorn läßt den Fall

Hilde trat ein. Peter Brud sprang auf. Hilde Schellhorn blickt in der Nähe der Tür stehen und sagte es



„Was ist denn das...?“

anscheinend nicht, weiterzugehen. Sehr schnell aber hatte sie auch wieder die Belanglosigkeit abgestreift, ging auf Peter Brud zu, reichte ihm mit einem ermunternden Schein die Hand und wollte etwas sagen.

Da griff Schellhorn ein. „Ja, sag mal, Hilde, bist du denn von allen guten Geistern verlassen? Kommt hier herein und lachst so ... was soll denn das heißen?“

Er hatte es den Anschein, als wollte Hilde protestieren. Dann begann sie sich und blickte sich um. Peter schnell die Hand zu geben und ihm zugewandt. Kam aber hatte sich die Tür hinter Brud und dem Müffeltien geschlossen, wandte sie sich an ihren Vater: „Peter Brud hat nichts verbrochen ... und doch bedrückt du ihn noch in Haft, Vater?“

„Jetzt ist's genug, Hilde! Du müßtest mich gut genug kennen, um zu wissen, daß ich bewußt keinem Menschen

Das Dokument in der Handtasche

Schellhorn folgte den Weg nach der Ehefrau ein. Fräulein Penk schielte natürlich noch, als er bei der Anhaberin der Wohnung nach ihr fragte.

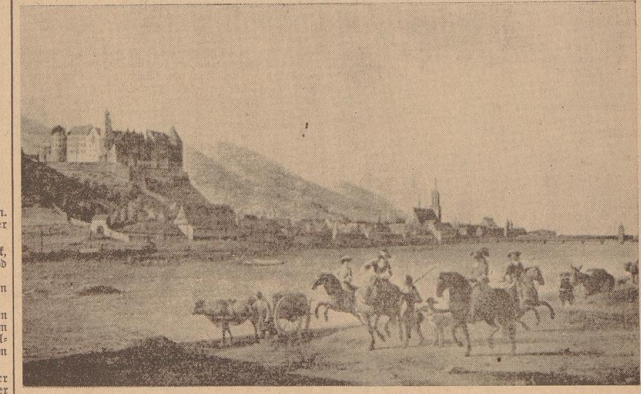
Sie empfing ihn in einem entzündeten Morgenrock, der ihr — aus wieder jenseitiger Erde — schweißelnd um ihren schlanken Körper schmiegte.

Schellhorn bemerkte deutlich den ein wenig ängstlichen Blick.

Sagen Sie mal, Fräulein Penk, was für ein Mann war denn das, der sich vorsetzen nach in Ihrem Zimmer hier aus Brimmanns Koffern mit dem hellbraunen Anzug bediente und dann mit Brimmann fortlief? Frage Schellhorn.

„Ein Mann — hier bei mir? Ich weiß nicht, Herr Kommissar, was Sie meinen!“ kam es in gut geputzter

BILDER DES TAGES



Vor 250 Jahren: Verwüstung der Rheinpfalz. Im März des Jahres 1689 erfolgte der französische Einfall in die Rheinpfalz. Unser Bild: Die kurfürstliche Residenzstadt Heidelberg vor der Zerstörung. (Aufnahmen: Presse-Hoffmann 2).



USA-Fünfmastsechoner wird deutsche Schiffsjungenschule. Der in diesen Tagen in Königsberg gelandete amerikanische Segler „Andromeda“ ist in den Besitz der Reichwerkegruppe Seeschiffahrt übergegangen. Das Schiff ist nunmehr — wie berichtet — in den Hamburger Hafen übergeführt worden, um hier als festgelegtes Schulschiff für Schiffsjungen zu dienen.

Der Abgeordnete im Negerechteil

Schranke zwischen Schwarz und Weiß / Harlem ist der Vulkan, auf dem Newyork schläft

2b. Newyork, 9. März

Am amerikanischen Kongreß zu Washington list unter den vielen Abgeordneten ein einziger Mann, dessen Hautfarbe schwarz ist. Es ist Mr. Arthur Mitchell, und mit ihm glauben die weißen Kollegen den Beweis erbracht zu haben, daß es innerhalb ihrer Grenzen keine Rassenunterschiede gibt. Wenn man sogar einen Neger ins Parlament zuläßt, darf man sich ruhig, so meint man, das Recht annehmen, Rassenregeln in allen deren Staaten überörtlichen Kritiken zu unterziehen. Das bel spielt es offenbar keine Rolle, wenn in den Einzelstaaten der USA Jahr für Jahr Schwarze einer brutalen Verdrängung zum Opfer fallen, ohne daß man dort überhaupt unter der Hand ein wirkliches Strafmaß für Verbrechen schuldig gemacht haben.

Nun ist dem schwarzen „Kongreß-Abgeordneten“ Mitchell der einzige Platz im Parlament wegen nicht lange fernem. Denn unter dem Druck der Mitreitenden forderte der Schaffer den Schwarzen auf, sein Abteil loszuwerden und zu verlassen und die Fahrt in dem Wagon für Neger, in dem es freilich keine geschützten Sitze und Wägen für farbige Reisende gibt, fortzusetzen. Selbst der Hinweis auf seine Abgeordnetenwürde änderte die Situation nicht. Man erklärte Mr. Mitchell, daß man ihn, wenn er nicht sofort ins Negerechteil überbeide, zu keinem eigenen Sitz im Senat nehmen würde. Da zog es der schwarze „Kongreßler“ denn doch vor, der Meinung Folge zu leisten.

Nun hat der erstarrte Mr. Mitchell dem Kongreß seinen Fall vorgelegt und die Annahme eines Gesetzes

gefordert, nach dem in Zukunft die amerikanischen Neger unter gleichen Bedingungen auf der Eisenbahn reisen dürfen, wie die Weißen. Seine weitgehenden Forderungen lehnten ein solches Gesetz jedoch mit überwiegender Stimmenmehrheit ab und stellten sich im übrigen auf den Standpunkt, daß die Sandabgabe der Reisebestimmungen der einzelnen Staaten überlassen bleibt. In den meisten Staaten der USA, besonders im Süden, gilt es als oberstes Gebot, daß Weiße und farbige getrennt reisen müssen. Auch im Staat Arkansas, wo Mitchell sein persönliches Abenteuer erlitt, gibt es eigene Abteile für Neger, und kein Weißer duldet auf der Reise die Gesellschaft eines farbigen, auch wenn es sich um einen „Genteleman“ mit Lackwagen und Jagdhund handelt. Was amerikanischen Eisenbahnfahrer empfindlich grundlegend eine getrennte Beförderung farbiger Passagiere, damit Zwischenfälle vermieden werden, überläßt jedoch die Durchführungsbestimmungen der einzelnen Bundesstaaten.

Wie sehr die Negerfrage wieder einmal die Vereinigten Staaten beschäftigt, geht auch aus einem Demonstrationenzug hervor, den die Bewohner des Newyorker Negerechteils in der letzten Woche durchführten. Sie forderten eine Befreiung der Eisenbahnen von Harlem, die in der Tat jeglicher Befreiung litten, und traten für die Errichtung einer neuen modernen Negerföhrung an Stelle der Elms ein, die mit einem Kostenrahmen von 17 Millionen Dollar durchgeführt werden könnte. Obwohl die Annahme dieser Forderung kaum zu erwarten ist, verheißt man sich in maßgebenden Kreisen doch nicht, daß die Neger in Harlem heute einem großen Teil an Glück, auf dem das abnungslose Newyork schlafte. 2b.



Im Vordergrund: der neue Mantel!

Man kann sich jetzt einfach im schweren, dunklen Winter-Unter nicht mehr sehen!

Das Frühjahr verlangt gerade die Anschaffung eines leichten, modernen Mantels, und wir versehen Ihnen dazu durch eine gute Auswahl feiner Formen und allerlei günstige Preislagen!

- Cheviot-Mantel 84⁰⁰
- Gabardine-Mantel 37⁰⁰ 58⁰⁰ 72⁰⁰
- Popelin-Mantel 39⁵⁰
- Popelin-Mantel 42⁰⁰

KÖNIGSMANN
Richthofenstraße 52
Auf Wunsch Teilzahlung

Bertrud Brandt
Frl. Schweers
Verlobte
Bremen, den 12. März 1939
Adenhauser Kanalstr. 31 Rittershuder Str. 29

Heute entfiel sanft nach rastloser Tätigkeit und kurzer, schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere gute, liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Antonette Mannetter
geb. Otto
im fast vollendeten 80. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
F. W. Mannetter
Selma Mannetter
Ulrich Clausen und Frau,
Friedel, geb. Mannetter
und Angehörige.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 13. ds. Mts., um 10 Uhr, von der Kapelle des Riensberger Friedhofes aus statt.

Von Befehlen bitte absehen.

Heute abend wurde von seinem aussergewöhnlichen Leben unser lieber Vater, Großvater und Schwiegervater

Guert Tollenaar
im 72. Lebensjahre durch einen sanften Tod erlöst.

In tiefer Trauer:
Karl Boesmann und Frau,
Gina, geb. Tollenaar
Hofst. Schmidt und Frau,
Olga, geb. Tollenaar
Martin Szepesanti und Frau,
Marliesen, geb. Tollenaar
und Entfahrene.

Bremen, Saffstr. 10, den 8. März 1939.
Hamburg, Rhenen (Holland).
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstalt „Breme“, Friedhofstr. 19; etwaige Kranzpenden dorthin erbeten.

Nach schwerem Leiden verfiel unser Gefolgshaftsmittglied

Uwin Werder
In der Zeit gemeinsamer Arbeit ist er uns ein guter Kamerad gewesen, dessen Hincheiden uns tief bewegt.
Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Betriebsführer und Gefolgshaft der Firma
Carl F. W. Borgward
Automobil- und Motorenwerke
Bremen

Nach langer, schwerer Krankheit verfiel heute unser lieber Freund

Otto Berger
im 47. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Familie Heinrich Alare.
Bremen, den 8. März 1939
Demerstr. 12.

Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An, Wilhelm-Deder-Haus; etwaige Kranzpenden dorthin erbeten.

Die Trauerfeier findet am Sonntag, dem 12. ds. Mts., in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Nach langem Krankenlager verfiel am 8. März unser Gefolgshaftsmittglied

Otto Berger

Wir verlieren in ihm einen treuen und zuverlässigen Mitarbeiter, dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.

Betriebsführer und Gefolgshaft der
Kaffeeerfabrik
Conrad Bollmann
Bremen, den 9. März 1939.

Infolge eines Unfallfalles verfiel heute mein lieber Mann, unser guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Behrend Osterkamp
im 56. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Johanne Osterkamp
und Kinder nebst allen Angehörigen.
Bremen, den 8. März 1939
Wilmshofstr. 31.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An, Wilhelm-Deder-Haus; etwaige Kranzpenden dorthin erbeten.

Die Trauerfeier findet am Montag, um 9 1/2 Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Nach schwerem Leiden verfiel unser Gefolgshaftsmittglied

Uwin Werder

Infolge eines Unfallfalles lagen wir allen, insbesondere Herrn Pastor Mauritz für die trostreichen Worte am Sarge unseres lieben Entschlafenen sowie den Kameraden der M.S. und seinen Schulfreunden unser herzlichsten Dank.

Richard Meyer und Frau
und Angehörige.

Nur 2 Tage! Eintritt frei!

Dein Haus,
wie es aussieht und sein soll

Wir zeigen schönliche Eigenheime in naturgetreuen Modellen, interessantes Baumaterial, Möblierung, Grundstücke usw.
Geöffnet am Sonntag, dem 11. März, von 15 bis 20 Uhr und am Sonntag, dem 12. März, von 10 bis 20 Uhr im
Museum, Domschof in Bremen

Deutschlands älteste und größte Bauparlasse
Gemeinn. GmbH. in Ludwigsburg-Württ.
Echon 26000 Eigenheime mit 340 Mill. RM Finanz.

Am 8. März verfiel an den Folgen eines Verkehrsunfalles mein treuer Mitarbeiter und unser lieber Arbeitskamerad

Behrend Osterkamp

im Alter von 56 Jahren, wovon der Entschlafene allein 28 Jahre in vorbildlicher Treue und unermüdlicher Arbeit seine Pflichten gegenüber dem Betrieb gegenüber erfüllt hat. Die schlichte und stets zuvorkommende Art seines Wesens sichern ihm nicht allein bei uns, sondern gewiss auch bei den vielen Kennern, die er im Laufe der Jahrzehnte bedient hat, ein bleibendes Andenken.

Betriebsführer und Gefolgshaft der
Buttergroßhandlung S. Grube

Schuhmacher-Innung Bremen

Hiermit erfüllen wir die heutige Pflicht, das Ableben unseres Mitgliebes

August Növes
Liefenstraße 16,
anzugehen.

Die Trauerfeier findet am Freitag, 10. März 1939, um 10 1/2 Uhr vormittags, im Krematorium statt.
Um zahlreichste Beteiligung wird gebeten.

Schuhmacher-Innung Bremen
Beim. Spieler, Obermeister

Es hat Gott gefallen, nun auch unser zweites Heiligtum, unseren lieben

Peter-Cristian
nach kurzer Krankheit, im hohen Alter von 90 Jahren, zu sich zu nehmen.

In tiefer Trauer:
Heinrich Themes u. Frau,
Banna, geb. Rühse
Bremen, den 9. März 1939
Domschofstr. 22

Statt Karten Dankjagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und liebevollen Besuchen bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen brechen wir hiermit allen, insbesondere Hh. Schumann für die trostreichen Worte unserer tiefgefühlten Dank aus.
Franz Gena Sahn,
geb. Sturm
Bremen, im März 1939.

Statt Karten Dankjagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und liebevollen Besuchen bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen brechen wir hiermit allen, insbesondere Hh. Schumann für die trostreichen Worte unserer tiefgefühlten Dank aus.
Franz Gena Sahn,
geb. Sturm
Bremen, im März 1939.

Statt Karten Dankjagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und liebevollen Besuchen bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen brechen wir hiermit allen, insbesondere Hh. Schumann für die trostreichen Worte unserer tiefgefühlten Dank aus.
Franz Gena Sahn,
geb. Sturm
Bremen, im März 1939.

Statt Karten Dankjagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und liebevollen Besuchen bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen brechen wir hiermit allen, insbesondere Hh. Schumann für die trostreichen Worte unserer tiefgefühlten Dank aus.
Franz Gena Sahn,
geb. Sturm
Bremen, im März 1939.

Statt Karten Dankjagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und liebevollen Besuchen bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen brechen wir hiermit allen, insbesondere Hh. Schumann für die trostreichen Worte unserer tiefgefühlten Dank aus.
Franz Gena Sahn,
geb. Sturm
Bremen, im März 1939.

Unser Mitglied

Rudolf Hochstraffer

ist in seinem 56. Lebensjahre gestorben. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

NESEB, Kreis Bremen
Amt für Statistik
(1939B).

W. Kreidemeyer
Kreiskämmerer und Kreiswähler des N.S.-Bezirksverbandes

Nach langem Leiden entfiel heute mein lieber

Leopold Meibert
im 88. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:
Frau Emma Hermann,
geb. Meibert
Christian Hermann
nebst allen Angehörigen.
Bremen, den 8. März 1939
Domschofstr. 111.

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Anstalt „Breme“, Friedhofstr. 19; etwaige Kranzpenden dorthin erbeten.

Die Beerdigung findet am Sonntag, 12. März, um 11 1/2 Uhr, von der Kapelle des Waller Friedhofes aus statt.

Dankjagung

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich allen Verwandten und Bekannten, Freunden und Nachbarn, insbesondere Herrn Pastor Riesinger für die trostreichen Worte auf diesem Wege meinen innigsten Dank.

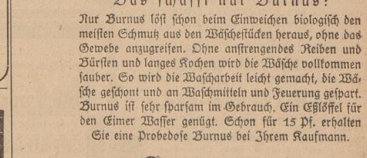
Frieda Quenell,
Bremen, im März 1939

Das steht für mich fest -
Nur Burnus
löst so schön
und schon die Wäsche.

Das werden auch Sie sagen, wenn Sie erst gefesselt haben, wie schön die Wäsche mit Burnus wird und wieviel Arbeit es Ihnen erspart.

Das schafft nur Burnus:

Nur Burnus löst schon beim Einweichen biologisch den meisten Schmutz aus den Wäschebestandteilen heraus, ohne das Gewebe anzugreifen. Ohne aufwendiges Reiben und Bürsten und langes Roden wird die Wäsche vollkommen sauber. So wird die Wäsche leicht gemacht, die Wäsche gespart und ein Waschmittel und Feuerung gespart. Burnus ist sehr parfüm im Gebrauch. Ein Gefäß für den Eimer Wasser genügt. Schon für 15 Pf. erhalten Sie eine Probeprobe Burnus bei Ihrem Kaufmann.



Burnus löst den Schmutz und schon die Wäsche!

Koffettes! Wenn Sie Burnus noch nicht kennen, Schreiben Sie an die BURNUS G. A. H., Darmstadt, A. B. Nr. 35. Sie erhalten dann kostenlos eine Probeprobe.

Kontrollkassen
schon von
RM 275,- an
National-Krupp
Register Kassen
G. m. b. H.
Langenstraße 18
Ruf: 25872

Für jede Feier das Richtige

1/2 Fl. o. G.
Insel-Samos, Griechenland. RM. 1.20
Tarragona (Spanien) RM. 1.25
Malaga (Spanien) RM. 1.50
Douro-Portwein (Portugal) RM. 1.65
Sherry (Spanien) RM. 1.90
Alcobaca, Agostini RM. 6.45
Große Auswahl in deutschen Weinen, besonders Naturweinen, Spirituosen und Likören.

H. Beckrode + Bremen
Wesende 27/24 : Ruf 2 56 86

Auto am Selbstfahrer
30er u. 38er Modelle
Kaufgesch
24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Owerdieck
v. a. Steiner 187
Ruf. 4 30 97

Gardinon
wirden u. spannen
nur beste Stoffe
Richterstr. 3-4 Topf
Barre, Sophienstr. 3
Ruf 4 22 21

49 Jahre am Domschof
Konfirmationsgeschenke
Schmuck in großer Auswahl
John D. Behrens
Fachgeschäft der WMF-Erzeugnisse

Isles nicht bequem
in einer Schilpkaktus keine Tee mehr trinken zu müssen?
Dr. W. Janssen's Tee-Bohnen
steht Lee in konzentrierter Form.
100 Bohnen auf 2-
Probepackung für 20 Stk 8 Tasse 0.60
Erhältlich in
in allen Apotheken und Drogerien.

Linoleum
das praktische Fußbodenbelag
in vielen Misch- u. Qualitäten
Balatum
und
Siragula
qm RM. 1.84 und 1.20
Teppich-Klingeberg
Hufstr. 68

Vermieteten
Innere Stadt

Saden
im Refektorium mit
brenn. eckl. Natur
von zu einer 11.
Wohnung.
Bismarckstr. 79

Schwachhausen
2. Feb. möbl. St. m.
Küche u. Bad. 4. 10.
2. Wochstr. 283

Walle
1. Feb. möbl. Zimmer
Bismarckstr. 26

Neustadt
Rechts Zimmer
in der Bord. Neust.
Hofstr. 10, verm. an
berufstät. Dame.
Kingsstr. 12 4761

Mietgesuche
Möbl. St. verm.
in der Bord. Hofstr.
Kingsstr. 12 4761

Nur Ia Qualität!

Jamaika-Rum 2.40 1.50
Vorschnitt 2.90 1.70
Spezial 2.50 1.90
Altkorn nach Flensburg Art
Alter Klarer 32% 1.11-FI. 2.10
Nordhäuser 32% 1.11-FI. 2.20
Vordamer 32% 1.11-FI. 2.30
Alter Doppelkorn 38% 1.11-FI. 3.00
Eimandsdorfer Korn 38% 1.11-FI. 3.00
Alter westfäl. Edel-Korn 40% 1.11-FI. 3.20

Preise einschließlich Glas
Große Auswahl in Rhein-, Mosel-,
Bordeaux- und Südwäinern

Bumenne
VENUS-SPIRITUESEN-UND-ROSEN-
ÖL-FABRIK
Schicke alles sof.

Auto am Selbstfahrer
30er u. 38er Modelle
Kaufgesch
24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Owerdieck
v. a. Steiner 187
Ruf. 4 30 97

Auto am Selbstfahrer
30er u. 38er Modelle
Kaufgesch
24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Owerdieck
v. a. Steiner 187
Ruf. 4 30 97

Auto am Selbstfahrer
30er u. 38er Modelle
Kaufgesch
24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Owerdieck
v. a. Steiner 187
Ruf. 4 30 97

Auto am Selbstfahrer
30er u. 38er Modelle
Kaufgesch
24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Owerdieck
v. a. Steiner 187
Ruf. 4 30 97

Auto am Selbstfahrer
30er u. 38er Modelle
Kaufgesch
24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Owerdieck
v. a. Steiner 187
Ruf. 4 30 97

Auto am Selbstfahrer
30er u. 38er Modelle
Kaufgesch
24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Owerdieck
v. a. Steiner 187
Ruf. 4 30 97

Börsenberichte

Börsenberichte
Börse nach längerer Zeit der Unruhe...

Am Sonntag, 11. März, gelangen die neu erschienenen 20 Min. RM 2 1/2...

Kann verändert.
Am Montag, 9. März, Abhaken waren die Kurse...

Berlin, 9. März.
Den vorläufigen Erwartungen entsprechend...

Im Verlauf nahm das Geschäft einen Umfang ab...

Dollar = 2,49 (2,48) RM
Englisches Pfund = 1,65 (1,65) RM

Von den Einheitskursen gehandelten Bankaktien...

Sehr still.
Frankfurt, 9. März.
Das Aktiengeschäft verlief an der...

Reichsbankdiskont 4%

Hansische Wertpapierbörse

Table with 2 columns: Wert, Kurs. Includes Deutsche Reichsbank, Reichsbank, etc.

Niedersächsische Börse

Table with 2 columns: Wert, Kurs. Includes Nordf. Steint., Silberwaren, etc.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Wert, Kurs. Includes A.G. Bergbau, A.G. Brauerei, etc.

Verkehr-Aktien

Table with 2 columns: Wert, Kurs. Includes Reichsbahn, Deutsche Reichsbahn, etc.

Industrie-Aktien

Table with 2 columns: Wert, Kurs. Includes Atlas Werke, Bremer Vulkan, etc.

Normaler Reichsbankentlastung

In der ersten März-Woche

Nach dem Anmarsch der Reichsbank vom 7. März...

Die Bestände der Reichsbank an Reichsbanknoten...

Table with 4 columns: Land, Wert, Gold, Devisen. Includes Kopenhagen, Oslo, Stockholm, etc.

Am 9. März, 1939, 10.000.000 Reichsbanknoten...

Auslandsdevisen

Table with 4 columns: Land, Wert, Gold, Devisen. Includes Amsterdam, Berlin, London, etc.

Ostasiatische Wechselkurse vom 9. März

Table with 4 columns: Land, Wert, Gold, Devisen. Includes Bombay, Kalkutta, Hongkong, etc.

Konkurse

Frankfurt a. M.: Kaufm. Gottfried Levi, Inhaber der...

Verschärfung der chinesischen Einfuhrkontrolle

Die Devisen-Kontrollkommission (DKK) in Santiago...

Schellack und Leim

Bremen, 9. März.
Schellack-Nachfräher sind...

Abbruch der Vickers Ltd.

Abbruch der Vickers Ltd.
Die englische Rüstungs-

Berliner Börse

In der ersten März-Woche

Nach dem Anmarsch der Reichsbank vom 7. März...

Table with 4 columns: Land, Wert, Gold, Devisen. Includes Kopenhagen, Oslo, Stockholm, etc.

Am 9. März, 1939, 10.000.000 Reichsbanknoten...

Am 9. März, 1939, 10.000.000 Reichsbanknoten...

Auslandsdevisen

Table with 4 columns: Land, Wert, Gold, Devisen. Includes Amsterdam, Berlin, London, etc.

Ostasiatische Wechselkurse vom 9. März

Table with 4 columns: Land, Wert, Gold, Devisen. Includes Bombay, Kalkutta, Hongkong, etc.

Konkurse

Frankfurt a. M.: Kaufm. Gottfried Levi, Inhaber der...

Verschärfung der chinesischen Einfuhrkontrolle

Die Devisen-Kontrollkommission (DKK) in Santiago...

Schellack und Leim

Bremen, 9. März.
Schellack-Nachfräher sind...

Abbruch der Vickers Ltd.

Abbruch der Vickers Ltd.
Die englische Rüstungs-

Fortlaufende Notierungen

Anfangs-Schluß-Einheitskurs

Large table with multiple columns: Wert, Kurs, etc. Includes Dynamit Nobel, Germania Portland, etc.

